

## 60. Alexander Ippilanti.

1. Alexander Ippilanti saß in Munkacz' hohem Turm;  
An den morschen Fenstergittern rüttelte der wilde Sturm,  
Schwarze Wolkenzüge flogen über Mond und Sterne hin,  
Und der Griechenfürst erseufzte: „Ach, daß ich gefangen bin!“

2. An des Mittags Horizonte hing sein Auge unverwandt:  
„Lüg ich doch in deiner Erde, mein geliebtes Vaterland!“  
Und er öffnete das Fenster, sah ins öde Land hinein,  
Krähen schwärmten in den Gründen, Adler um das Felsgestein.

3. Wieder fing er an zu seufzen: „Bringt mir keiner Botschaft her  
Aus dem Lande meiner Väter?“ und die Wimper ward ihm schwer —  
Wars von Thränen, wars von Schlummer? — und sein Haupt sank in die  
Hand.

Seht, sein Antlitz wird so helle, träumt er von dem Vaterland?

4. Also saß er, und zum Schläfer trat ein schlichter Heldenmann,  
Sah mit freudig ernstem Blicke lange den Betrübten an:  
„Alexander Ippilanti, sei gegrüßt und fasse Mut!  
In dem engen Felsenpasse, wo geflossen ist mein Blut,

5. Wo in e i n e m Grab die Asche von dreihundert Spartern liegt,  
Haben über die Barbaren freie Griechen heut gesiegt.  
Diese Botschaft dir zu bringen, ward mein Geist herabgesandt;  
Alexander Ippilanti, frei wird Hellas' heiliges Land!“

6. Da erwacht der Fürst vom Schlummer, ruft entzückt: „Leonidas!“  
Und er fühlt, von Freudenthränen sind ihm Aug und Wange naß.  
Horch! es rauscht ob seinem Haupte, und ein Königsadler fliegt  
Aus dem Fenster, und die Schwingen in dem Mondenstrahl er wiegt.

M. Waller.

## II. Fabeln.

### 61. Ochs und Esel.

1. Ochs und Esel zankten sich  
Beim Spaziergang um die Wette,  
Wer am meisten Weisheit hätte;  
Keiner siegte, keiner wich.

2. Endlich kam man überein,  
Daß der Löwe, wenn er wollte,  
Diesen Streit entscheiden sollte,  
Und was konnte klüger sein?

3. Beide reden tief gebückt  
Vor des Tierbeherrschers Throne,  
Der mit einem edlen Hohne  
Auf das Paar hinunterblickt.

4. Endlich sprach die Majestät  
Zu dem Esel und dem Farren:  
Ihr seid alle beide Narren! —  
Jeder gasst ihn an und geht.

Wesselt.